

**Johann Georg Zimmer, Mohr & Zimmer (Heidelberg) an
August Wilhelm von Schlegel
Heidelberg, 09.10.1810**

<i>Handschriften- Datengeber</i>	Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.16,Nr.21
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Format</i>	23,5 x 19,9 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Jenisch, Erich (Hg.): August Wilhelm Schlegels Briefwechsel mit seinen Heidelberger Verlegern. Festschrift zur Jahrhundert-Feier des Verlags Carl Winters Universitätsbuchhandlung in Heidelberg 1822–1922. Heidelberg 1922, S. 67.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext ohne Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/letters/view/2447 .

Heidelberg, d[en] 9ten **Oct[ober]** 1810.

Herrn Prof[essor] **A W Schlegel** in **Paris**.

Verehrtester Herr Professor! Eben erhalten wir zu unserer Freude Ihre 2te M[anuscri]pt-Sendung vom 30ten Sept[ember] u[nd] vernehmen mit Vergnügen, daß das Ende in mehreren Tagen nachfolgen soll.

Die erste Lieferung ist bereits lange abgedruckt u[nd] die Aushängebogen würden längst in Ihren Händen seyn, wenn uns die Absendung möglich gewesen wäre. Alle Postämter unseres Landes haben den geschärftesten Befehl auch keinen gedruckten Bogen anzunehmen, der nach Frankreich bestimmt ist. !! Wir haben nun den Versuch gemacht, Ihnen den Bogen über Frankfurt zu senden u[nd] sind begierig zu vernehmen, ob es gelungen ist.

Wir erwarten nun sehnsüchtig das Ende des M[anuscri]pts u[nd] Ihre weitem gefälligen Nachrichten.

Hochachtungsvoll verharrend

Ew Wohlgebohren

gehors[amster] Diener

Mohr u. Zimmer.